

 Universität der Künste Berlin
UNIVERSITÄT DER KÜNSTE BERLIN

Beziehungsbasierte Autismus Therapie

*Prof. Dr. Karin Schumacher,
Universität der Künste Berlin*

Stuttgart 2016

AUTISMUS
Affektive Kontaktstörung

Autistic disturbances of
affective contact
Leo Kanner

Nervous Child 2, 217-250 (1943)

**Autistic disturbances of
affective contact**

„Die Intensität der Gefühle, die viele dieser Kinder
fühlen, ist ein auffallendes Merkmal ...

Das Problem der Betroffenen besteht im affektiven
Kontakt, nicht in den Affekten an sich.“
Kanner L. (1943)

Murray D., Lesser, M., Lawson, W (2005).
[Attention, Monotropism and the Diagnostic Criteria for Autism \(PDF\)](#) in: [Autism](#), Vol. 9, No. 2.

Beziehungsfähigkeit







- gehört zur angeborenen Ausstattung eines Menschen und beinhaltet
- die Fähigkeit, emotional aufeinander zu reagieren.

Emotion Motor der Entwicklung

- Welche **emotionalen** Erfahrungen brauchen wir, um bestimmte Entwicklungsschritte machen zu können, die dann als
- Fähigkeit, Leistung, als Funktion zutage treten?



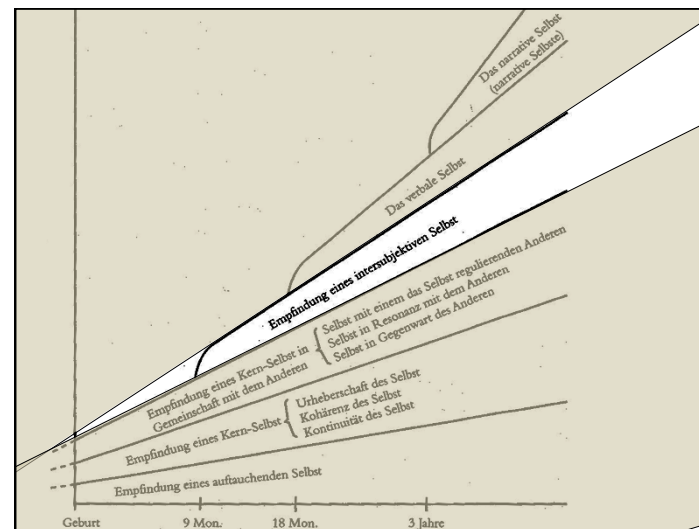
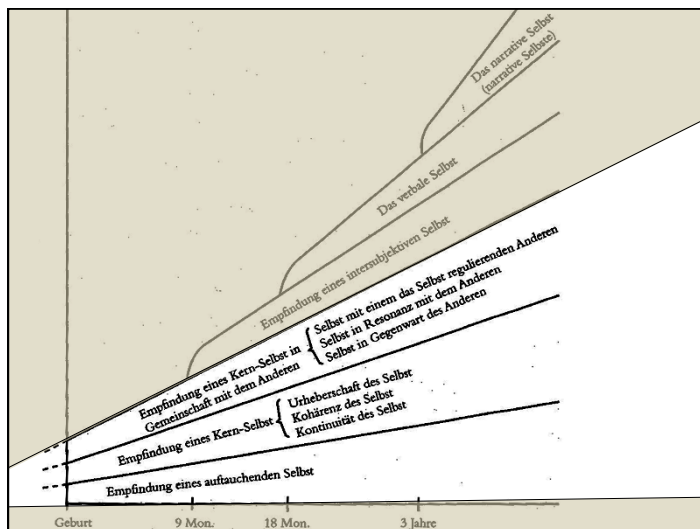
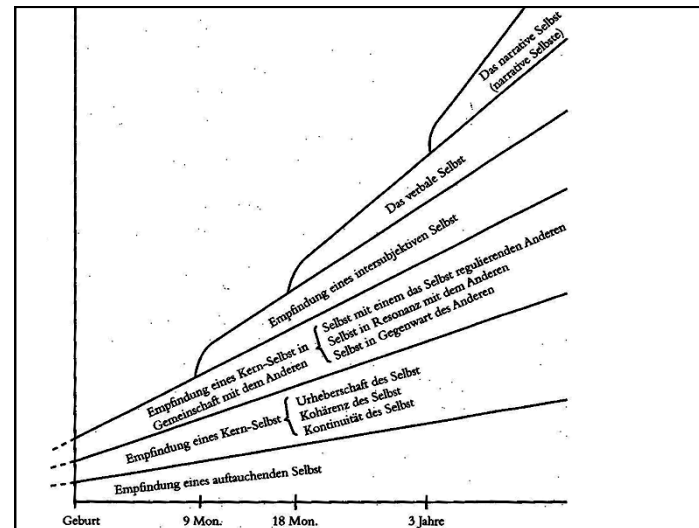
Pränatale Sinnesentwicklung

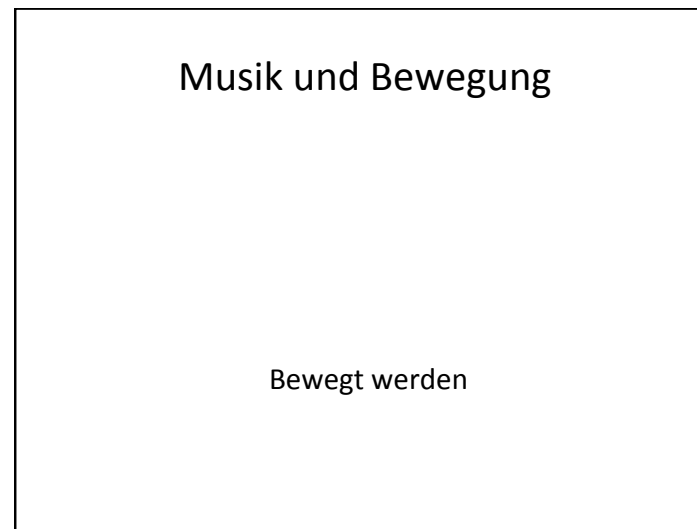
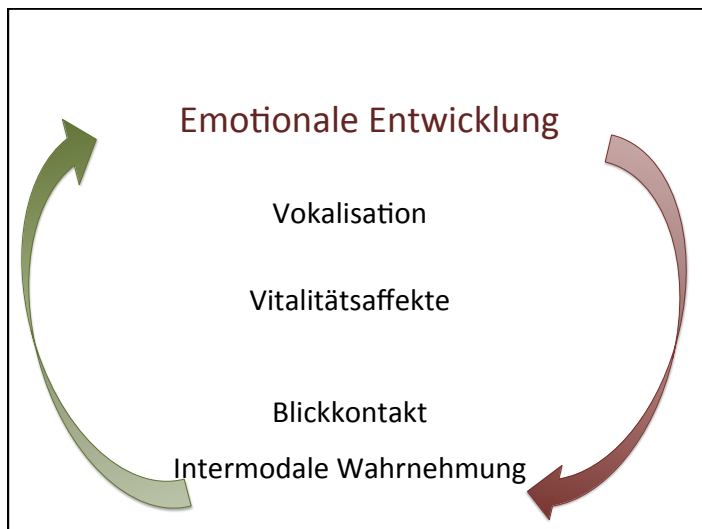
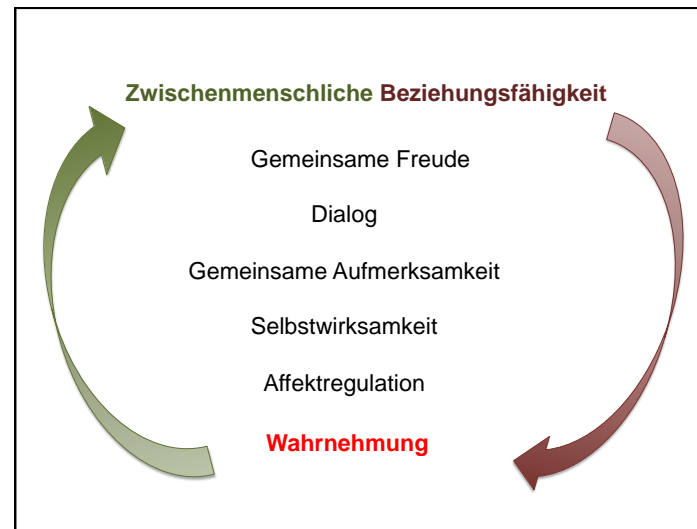
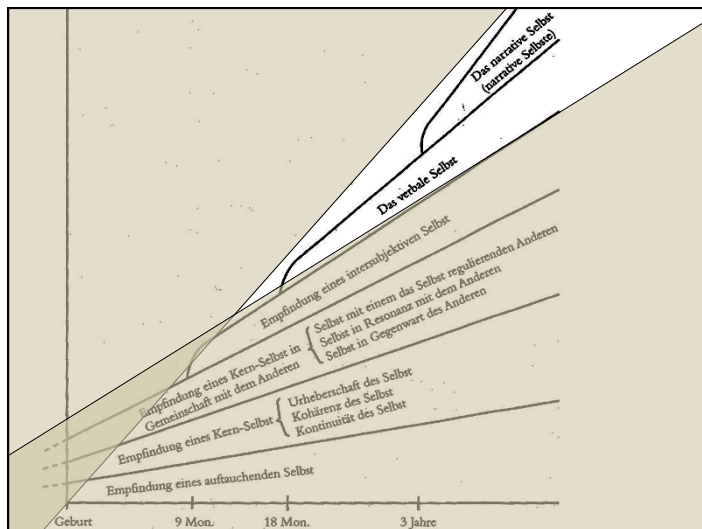
						
Ende 1. Monat						
2. Monat	Region um den Mund reagiert empfindlich auf Reize	angelegt	Riechepithel differenziert			
3. Monat	Hand, Mundhöhle, Körperoberfläche zum größten Teil reiz- und schmerzempfindlich	ausgereift		Labyrinth angelegt, kann schon Reize aufnehmen; vestibuläre Systeme beginnen zu funktionieren	Schneckenwindungen angelegt	
4. Monat					weitere Differenzierung	
5. Monat						Sehstäbchen differenziert
6. Monat	Vibration, Schmerz, Druck, Temperatur werden von der Hand empfunden (Ende 5. Monat)					
7. Monat						
8. Monat		Reaktion auf Mißempfindung				
9. Monat						Aufnahme von Lichtreizen vollständig

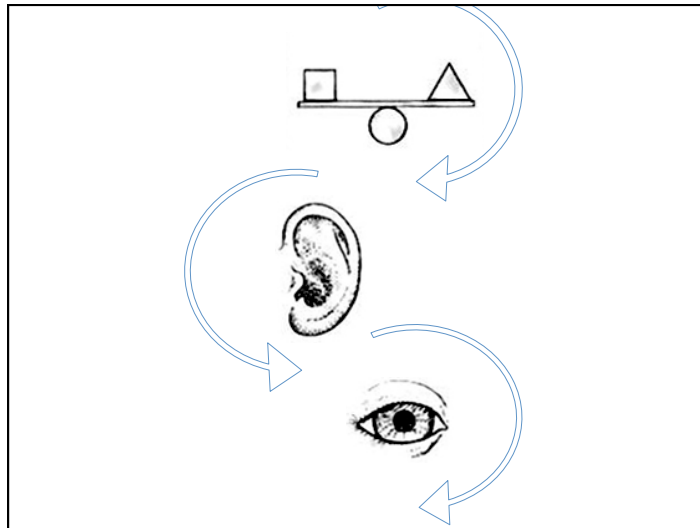
Entwicklungskonzept

Daniel N. Stern (1985/ 2007)

- The Interpersonal World of the Infant







Erleben Körper - Eigenwahrnehmung

- Tiefensensibilität
propriozeptive Empfindungen
Gleichgewicht
viszerale Empfindungen
- Oberflächensensibilität
taktile Eindrücke

Zwischenmenschliche Beziehungsfähigkeit

Gemeinsame Freude

Dialog

Gemeinsame Aufmerksamkeit

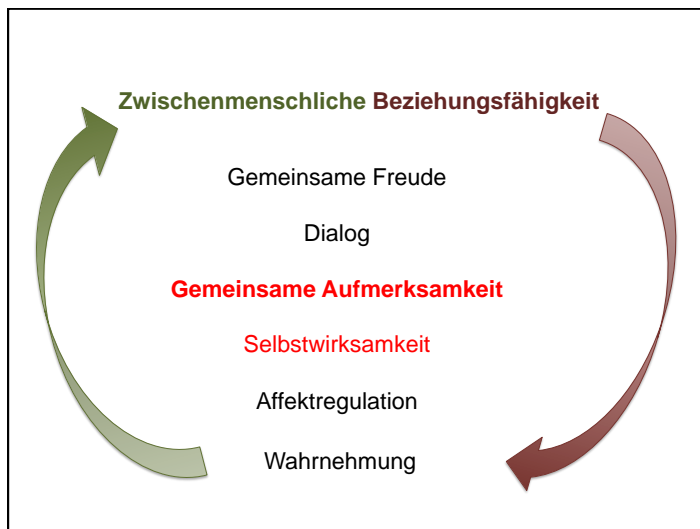
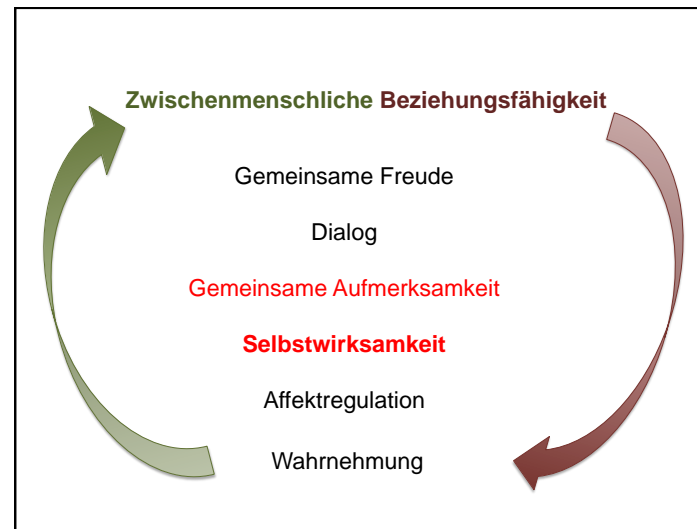
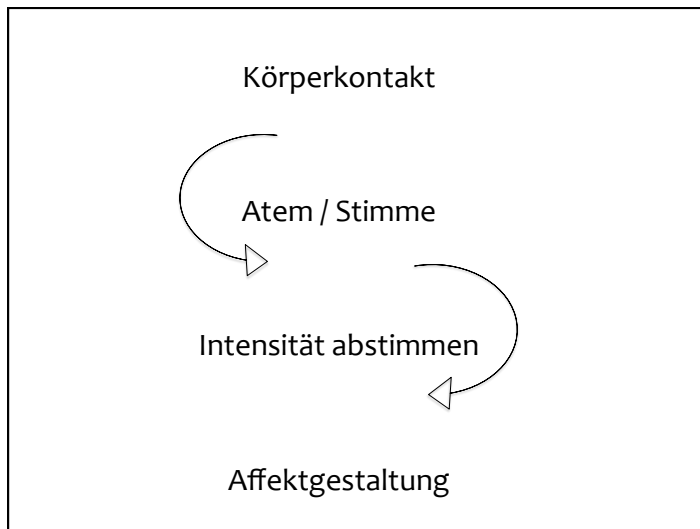
Selbstwirksamkeit

Affektregulation

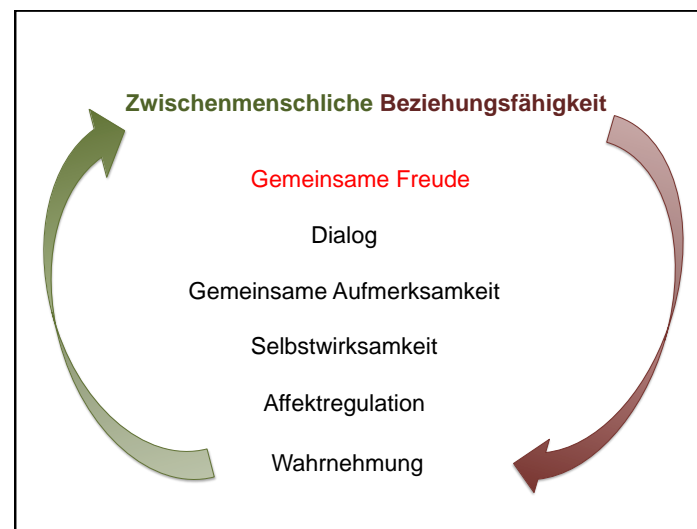
Wahrnehmung

Affektregulation

reguliert werden



- Soziale Rückversicherung/ Blickkontakt**
- Das Auftauchen des Anderen
 - Wird mein Erleben vom Anderen geteilt?
 - Welche affektive Reaktion zeigt der Andere auf mein Verhalten?



Dialog

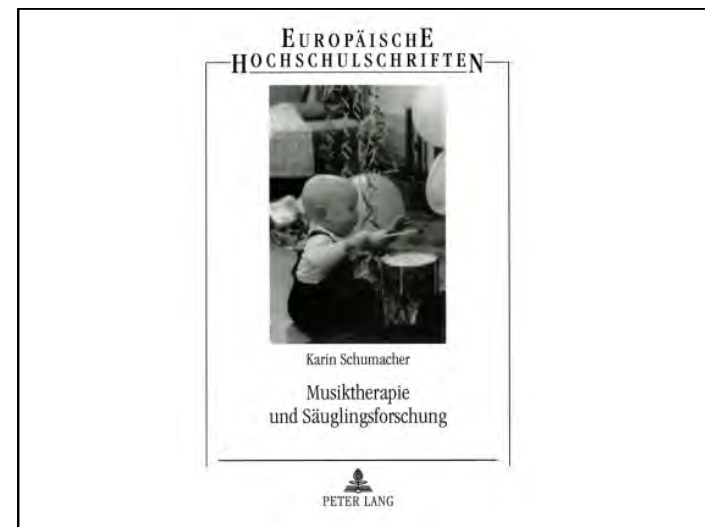
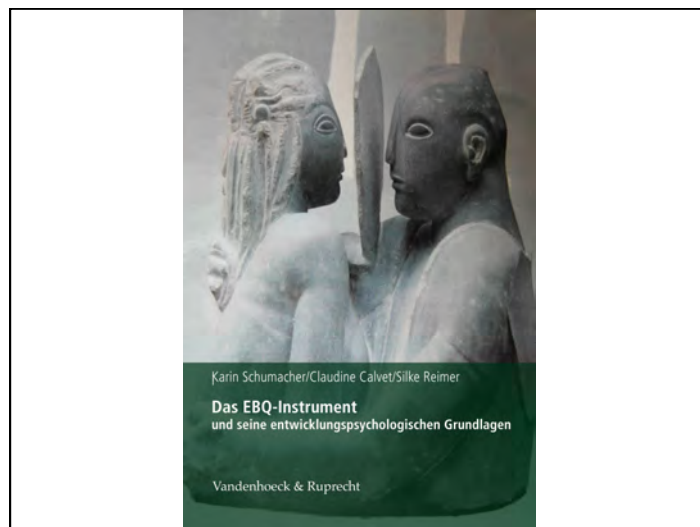
- Sich als Gegenüber
- als getrennte Person empfinden

- wechselseitige Austausch von Motiven
- Wechselpausen

Beziehungsfähigkeit

- Ausdrücken und Gestalten eigener Emotionen

- Gleichzeitige Empfinden und Teilen von Gefühlen
 - Erkennen der Gefühle im Anderen



LITERATUR I

- Schumacher, K. / Calvet, C. / Reimer, S. (2013): Das EBQ-Instrument und seine entwicklungs- psychologischen Grundlagen. Buch mit DVD Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (1. Aufl. 2011).

Als E-book erhältlich oder in Bibliotheken:

- Schumacher, K. (2004): Musiktherapie und Säuglingsforschung. Zusammenspiel. Einschät- zung der Beziehungsqualität am Beispiel des instrumentalen Ausdrucks eines autisti- schen Kindes. Frank-furt/M.: P. Lang (1. Auflage:1999)



Karin Schumacher / Claudine Calvet

Synchronisation

Musiktherapie bei Kindern mit Autismus

Synchronization

Music Therapy with Children on the Autistic Spectrum

Vandenhoeck & Ruprecht



PRAXIS DER MUSIKTHERAPIE

Herausgegeben von V. Bolay und V. Bernius

Karin Schumacher

Musiktherapie
mit autistischen
Kindern

Gustav Fischer · Stuttgart · Jena · Bärenreiter · Kassel

LITERATUR II

- Schumacher, K. / Calvet, C. (2008): Synchronisation/ Synchronization- Musiktherapie bei Kin- dern mit Autismus/ Music Therapy with Children in the Autistic Spectrum. Unter Mitar- beit von Manfred Hüneke und Petra Kugel. DVD-Box, Göttingen: Vandenhoeck & Rup- recht.
- Schumacher, K. (2014): Music Therapy for pervasive developmental disorders, especially au- tism - A Case study with theoretical basis and evaluation. In: Jos de Backer et al: Music in Music Therapy, Kingsley.
- Schumacher, K. (1994): Musiktherapie mit autistischen Kindern. Stuttgart: Fischer

